



Maschinenring

Geschäfts- Bericht 2014

**Maschinenring
Österreich**

**Gemeinsam
erfolgreich,
stark in den
Regionen.**

**Die Profis
vom
Land**



Wir alle sind Maschinenring



Hans Peter Werderitsch
Bundesobmann



Dr. Matthias Thaler
Bundesgeschäftsführer

21 Bauern in einem Verein standen am Beginn vor 54 Jahren. Rund 75.000 Bauern in knapp 100 Organisationen, 42.073 Arbeitskräfte und 832 Mitarbeiter in den Ringbüros bilden das, was den Maschinenring heute ausmacht.

Über die Umsatzzahlen im Gründungsjahr des ersten Maschinenrings 1961 ist nichts überliefert. 2014 jedenfalls erwirtschafteten sämtliche Maschinenringe in Österreich 317,69 Millionen Euro Umsatz - eine beispiellose Erfolgsgeschichte für eine landwirtschaftliche Organisation, die einmal ganz klein in einem Innviertler Dorf angefangen hat.

So etwas wie der Maschinenring entsteht nicht von heute auf morgen. Es stellt sich auch die Frage, ob eine derartige Organisation anhand eines Business-Planes im heutigen Sinne überhaupt geschaffen werden könnte. Es existierte zwar mit Erich Geiersberger der geistige Schöpfer der Maschinenring-Idee, doch den Unternehmenslenker schlechthin, der seine Vision in die ökonomische Realität umzusetzen versuchte, den gab es nicht.

Was es allerdings sehr wohl gab, war hervorragendes geistiges Saatgut, das österreichweit auf fruchtbaren Boden fiel. Die Prinzipien des Maschinenrings verstanden die österreichischen Bauern sofort, der Nutzen für jeden Einzelnen konnte leicht vermittelt werden. Sukzessive gründeten sich in Folge in den Regionen eigenständige Ringe und

sofort machten sich aktive Menschen ans Werk, diese Saat zum Keimen zu bringen. Die lokalen Ringe entwickelten sich, wuchsen und erweiterten ihre unternehmerische Basis. Keiner kam auf die Idee, das bereits Erreichte nur zu verwalten und sich auf den Verdiensten der Gründerväter auszuruhen.

Organisches Wachstum braucht Begeisterung

Nein, der innere Antrieb von Geschäftsführern, Mitarbeitern, Dienstleistern oder Funktionären bildete den Antrieb für jegliche Entwicklung. Spärlich verfügbare Mittel wurden mit innovativen Ideen und viel Engagement gewinnbringend eingesetzt – unzählige Dienstleistungen entstanden, die nun die unglaublich breite wirtschaftliche Basis für unsere Unternehmung bilden – oftmals auch aus dem sprich-



wörtlichen Nichts. Dieses Phänomen kennen wir gegenwärtig aus der Start-up-Szene, in der Menschen, die für eine Idee brennen, mit unglaublicher Energie den Aufbau vorantreiben. Dieser Start-up-Spirit ist bei uns auch nach mehr als einem halben Jahrhundert immer noch spürbar. Das muss uns erst einmal wer nachmachen.

Wie in einem Uhrwerk - jedes Rädchen zählt

Ebenso interessant stellt sich das Alltagsgeschäft dar. Fast 318 Millionen Euro in einem Jahr mit der Vermittlung und Durchführung von Dienstleistungen

zu verdienen bedarf schon einer gewissen Präzision in der Organisation und Leidenschaft für das Geschäft. Da braucht es sehr viele passende Menschen an den richtigen Stellen - wie ein Uhrwerk greift hier ein Rädchen ins andere, damit alles rund läuft.

Dank

Wir möchten uns bei unseren DienstleisterInnen, MitarbeiterInnen und FunktionärInnen im Zusammenspiel mit unseren Maschinenring-Mitgliedern, Partnern und Kunden für dieses „rund Laufen“ auf das herzlichste bedanken.

Wer hätte bei der Gründung des ersten Maschinenrings 1961 gedacht, dass aus dem bäuerlichen Selbsthilfverein ein modernes, spartenübergreifendes Dienstleistungsunternehmen wird, das nicht nur Landwirten bei der Abwicklung ihres Arbeitsalltags hilft, sondern für mehr als 20.000

Menschen am Land Jobs und Zuverdienstmöglichkeiten in ihrer Region schafft? Der Maschinenring ist mit seiner Angebotspalette breit aufgestellt. So können Konjunktur- oder Wertschwankungen gut abgedeckt werden. Das sorgt für Stabilität und Verlässlichkeit.

Maschinenring: Verlässlicher Faktor am Land

Das Wichtigste auf einen Blick

Umsatzentwicklung in drei Sektoren



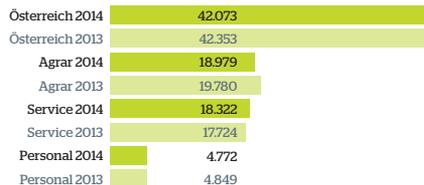
Maschinenring-Gesamtumsatz: Warmer Winter sorgt für Minus. Österreichweit musste 2014 in den drei Maschinenring-Geschäftsfeldern Agrar, Service und Personalleasing zusammen ein Umsatzminus von 3,19 Prozent auf 317,69 Millionen Euro hingenommen werden.

Mitgliederentwicklung



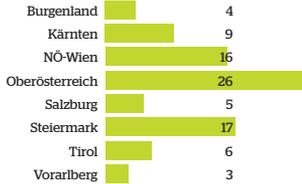
Leichtes Minus bei den Mitgliedern, Mitgliederdichte steigt Jahr für Jahr. Jeden Tag geben durchschnittlich sechs Bauern ihren Betrieb auf. Die Zahl der Mitgliedsbetriebe beim Maschinenring konnte dagegen annähernd stabil bei rund 75.000 gehalten werden. Von 120.377, die 2014 einen Mehrfachantrag (MFA) stellten, waren 62,54 Prozent beim Maschinenring. 2008 betrug die Mitgliederdichte lediglich 55,73 Prozent.

Zahl der Dienstleister

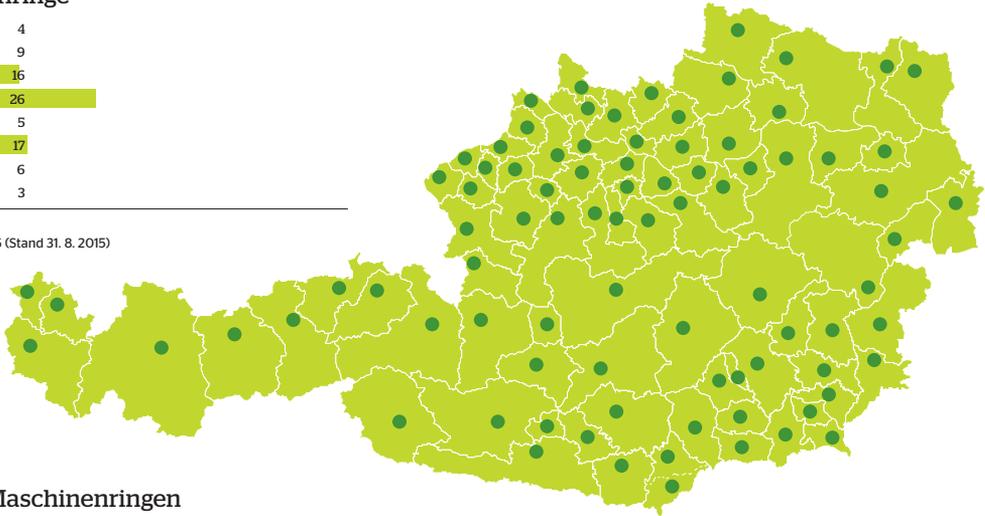


Der Maschinenring – Arbeitgeber in den Regionen. Die 832 fixangestellten Mitarbeiter in insgesamt 86 Ringgeschäftsstellen und mehr als 42.000 Landwirte bzw. Fachkräfte machen den Maschinenring zu einem wesentlichen Faktor am ländlichen Arbeitsmarkt mit einem positiven Effekt auf die Wertschöpfung in den Regionen.

Zahl der Maschinenringe



Geschäftsstellen:
österreichweit 86 (Stand 31. 8. 2015)

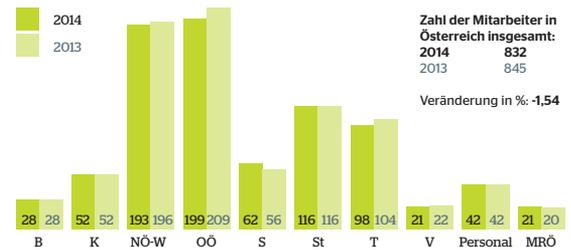


Mitglieder in den Maschinenringen



Veränderung in %:
Burgenland -14,55
Kärnten -1,52
NÖ-Wien -1,20
OÖ -0,28
Salzburg 0,27
Steiermark -2,26
Tirol 0,84
Vorarlberg 0,12

Zahl der Mitarbeiter in den Maschinenringen



2014 brachte der heimischen Landwirtschaft eine Fülle von Herausforderungen - Dürre, Handelsembargo Russlands, Bienensterben, Einheitswerte. Das erhöhte den Druck auf die Betriebe, deren Zahl auch 2014 rückläufig war. Von den 166.000 Betrieben in Österreich werden

nur noch 37 Prozent im Haupterwerb geführt, 55 Prozent im Nebenerwerb, der Rest sind Personengemeinschaften und juristische Personen. Der Maschinenring trotz dem Negativ-Trend: Von der Zufriedenheit mit dem Leistungsspektrum des MR zeugen 75.280 Mitgliedsbetriebe.

Agrar: Reich an Herausforderungen

Maschinenring

Leichte Steigerung der Wirtschaftsleistung bei stagnierendem Marktumfeld

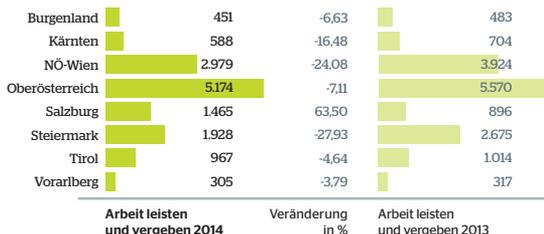
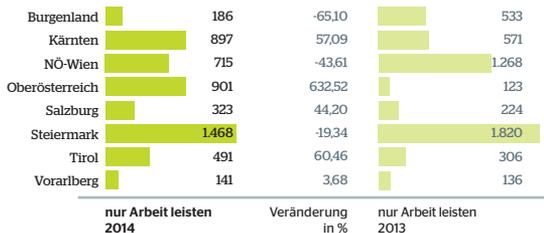
Mit der Vermittlung von Maschinen-, Arbeits- und Dienstleistungen zwischen landwirtschaftlichen Betrieben konnten die Maschinenringe 2014 insgesamt Netto-Verrechnungswerte in der Höhe von 107,17 Millionen Euro abwickeln. Dies entspricht einem leichten Plus von 1,8 Prozent im Vergleich zu 2013. Über den Maschinenring wird mehr als ein Drittel aller heimischen Agrardienstleistungen abgerechnet.

Agrarverrechnungswerte Euro exklusive Umsatzsteuer

	2014	2013	Veränderung in %
Burgenland	3.821.856,00	4.842.087,00	-21,07
Kärnten	6.368.961,00	6.470.913,00	-1,58
NÖ-Wien	30.121.046,00	27.636.090,00	8,99
Oberösterreich	36.247.911,00	34.926.521,00	3,78
Salzburg	4.391.008,00	4.198.336,00	4,59
Steiermark	17.062.224,00	17.804.383,00	-4,17
Tirol	6.636.558,00	6.854.474,00	-3,18
Vorarlberg	2.520.425,00	2.544.630,00	-0,95
Österreich	107.169.589,00	105.277.034,00	1,80

Wirtschaftsleistung ausgelöst durch die Vermittlung von Maschinen inklusive Maschinenführer und agrarische Hilfsleistungen.

Arbeitsbeteiligung der Ringmitglieder

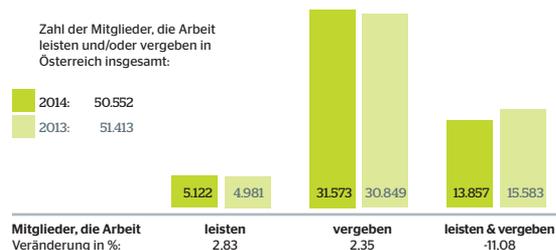


NÖ-Wien, Oberösterreich & Salzburg mit Wachstum

Erfreulich - 2014 gab es mit plus 8,99 Prozent in Niederösterreich-Wien und plus 3,78 Prozent in Oberösterreich eine deutlich positive Entwicklung in den wichtigsten heimischen Agrar-Bundesländern. Gemeinsam mit Salzburg (+4,59 Prozent) sorgte das für eine positive gesamt-österreichische Bilanz. Die Preise der landwirtschaftlichen Erzeugung sanken im Vergleich zu 2013 um ein Prozent, was als Indikator für die schwierige Gesamtsituation der Landwirtschaft gewertet werden kann.

Die Maschinenringe intensivierten ihr Engagement für die Mitglieder, um auch in Zukunft attraktiver Partner für heimische Landwirte zu bleiben, und legten deshalb ein verstärktes Augenmerk auf den Ausbau des Mitgliedernutzens. Absicherung der Sozialen Betriebshilfe, erleichterte Abrechnung via MR-Online-Manager oder Kostenreduktion durch den vermehrten Einsatz von Gemeinschaftsmaschinen seien hier nur beispielhaft angeführt.

Arbeitsbeteiligung österreichweit insgesamt



Maschinenring: Dienstleistungsplattform für Landwirte

Über den Maschinenring läuft der Austausch von Agrardienstleistungen zwischen den Mitgliedern. Von den bundesweit 75.280 Mitgliedern waren im Jahr 2014 insgesamt 5.122 als reine Dienstleister im Einsatz - diese arbeiteten für den Maschinenring, bezogen aber keine Leistungen.

Die überwältigende Mehrzahl der Mitglieder - nämlich 31.573 - nutzt den Maschinenring ausschließlich zur Beschaffung von Dienstleistungen. Diese Mitglieder fungieren quasi als Kunden innerhalb der eigenen Organisation. 13.857 Landwirte nutzen beide Möglichkeiten, sie verrichteten Arbeiten und nahmen Dienstleistungen in Anspruch.

67,15 Prozent aller Mitglieder sind in das MR-Agrargeschäft involviert

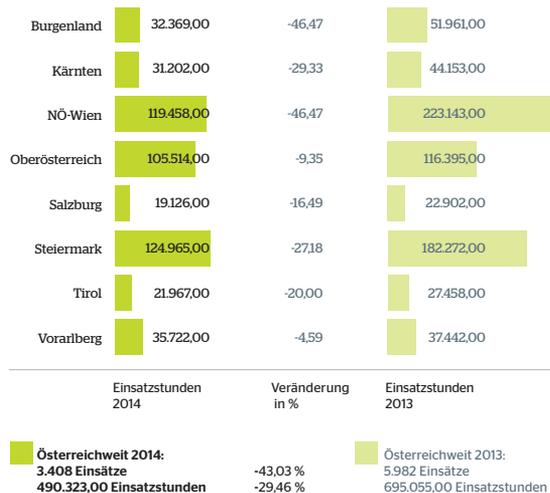
Damit sind 50.552 Maschinenring-Landwirte in das Agrardienstleistungsgeschäft involviert - etwa zwei Drittel aller Mitglieder österreichweit. Die Zahl der Dienstleister stieg um 2,83 Prozent, das sind um 141 mehr als 2013.

Bei den Landwirten, die sowohl als Dienstleister als auch als Dienstleistungsbezieher aufscheinen, kam es zu einem Rückgang. Diese Gruppe verzeichnete ein Minus von 11,08 Prozent. Das Segment der Landwirte, die als reine Dienstleistungsabnehmer fungieren, stieg um 2,35 Prozent auf 31.573.

Soziale Betriebshilfe - damit in Notsituationen der Betrieb weiterläuft

Der Beruf des Landwirts fordert ganzen Einsatz - Tag für Tag. In Notlagen führt dies zu schwierigen Situationen, die dank der Sozialen Betriebshilfe etwas abgemildert werden können. Bei Krankheit, Unfall, Todesfall oder bei der Rehabilitation eines Landwirts bietet der Maschinenring in Zusammenarbeit mit der Sozialversicherungsanstalt der Bauern seit 1996 die Vermittlung von rascher und qualifizierter Hilfe am Hof.

Soziale Betriebshilfe-Stunden



Gründe für Soziale Betriebshilfe



- 38,52 % Krankheit
- 22,83 % Arbeitsunfähigkeit
- 21,57 % Rehabilitation
- 9,42 % Kuraufenthalt
- 5,26 % Unfall
- 2,21 % Todesfall
- 0,18 % Begleitende Pflege eines schwerkranken Kindes

In 3.408 Notfällen 490.323 Stunden geleistet

Österreichweit konnte so in 3.408 Notfällen rasch und effizient geholfen werden - dabei fielen 490.323 Stunden Sozialer Betriebshilfe an. Gegenüber 2013 bedeutet dies einen Rückgang von -29,46 Prozent. Hauptgrund für diesen Rückgang ist die Selbstabrechnung der Sozialen Betriebshilfe, die seit 01. 01. 2014 möglich ist. Betrachtet man die Ursachen für derartige Einsätze, so dominiert mit 38,52 Prozent der krankheitsbedingte Ausfall des Betriebsführers oder eines Familienmitgliedes am Hof. Arbeitsunfähigkeit sowie Rehabilitation folgen mit gut 22 bzw. 21 Prozent. Todesfälle werden in 2,21 Prozent der Fälle als Ursache angeführt.



Ausgehend von einem starken Winterdienstgeschäft entwickelte der Maschinenring im Sinne der Diversifizierung und Risikominimierung in den letzten zwei Jahrzehnten zusätzliche Geschäftsfelder wie beispielsweise die Grünraumpflege. Die Abhängigkeit vom Wetter beeinflusst naturgemäß die Umsatzent-

wicklung. Der witterungsbedingt starke Rückgang im Winterdienstbereich 2014, im wichtigsten Umsatzbringer der MR-Service-Sparte, ist schmerzlich und nicht mehr aufzuholen. Erfreulich, dass mit einem satten Plus bei den Grünraumdiensten der Diversifizierungsansatz Früchte trägt.

Service: Ganzjahres- Dienstleistungsprofi

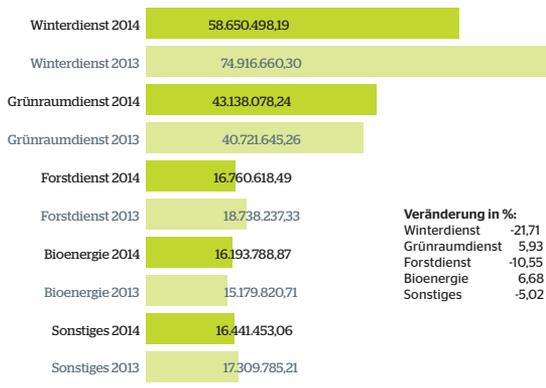
2014: Niederschlagsarmer Winter „verhagelt“ Ergebnis

2014 geht als das Jahr in die Maschinenring-Geschichte ein, in dem ausnahmslos alle Bundesländer Umsatzrückgänge im Servicebereich hinnehmen mussten. Die seit Jahren andauernde Wachstumsdynamik mit Zuwächsen im zweistelligen Prozentbereich wurde durch ungünstige Witterungsverhältnisse abrupt gestoppt. Der Rückgang um 9,39 Prozent von 166,87 auf 151,19 Millionen Euro geht zum überwiegenden Teil auf massive Einbrüche im Winterdienstgeschäft zurück (-21,71 Prozent). Auch der Forstbereich musste Einbußen hinnehmen (-10,55 Prozent),

MR Service-Umsätze in Euro exklusive Umsatzsteuer

	2014	2013	Veränderung in %
Burgenland	3.842.819,39	5.172.393,31	-25,71
Kärnten	14.110.119,46	14.816.752,93	-4,77
NÖ-Wien	29.749.794,35	32.230.969,63	-7,70
Oberösterreich	35.341.906,72	39.950.035,54	-11,53
Salzburg	17.488.204,00	19.479.556,00	-10,22
Steiermark	17.810.955,90	20.558.946,72	-13,37
Tirol	28.759.011,19	28.927.023,86	-0,58
Vorarlberg	4.091.626,00	5.730.470,82	-28,60
Österreich	151.194.437,01	166.866.148,81	-9,39

Service-Umsätze nach Sparten österreichweit



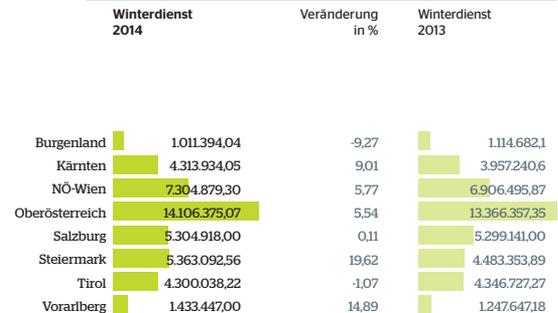
Veränderung in %:
 Winterdienst -21,71
 Grünraumdienst 5,93
 Forstdienst -10,55
 Bioenergie 6,68
 Sonstiges -5,02

während Grünraumdienste und Bioenergie 5,93 bzw. 6,68 Prozent zulegen konnten.

Oberösterreich weiter voran, gefolgt von Niederösterreich-Wien und Tirol

Oberösterreich als mitgliederstärkstes Bundesland verbucht die mit Abstand höchsten Serviceumsätze. Das Land ob der Enns führt mit 35,3 Millionen Euro bei einem Minus von 11,53 Prozent das Bundesländer-Ranking klar an, gefolgt von Niederösterreich-Wien mit 29,75 Millionen Euro (-7,70 Prozent). Tirol erzielte 2014 im Servicebereich 28,76 Millionen Euro und konnte als einziges Bundesland annähernd das Vorjahresniveau halten.

Service-Umsätze in den Bundesländern



Anteile der Sparten

Nach dem absoluten Winterdienst-Rekordumsatz von 2013 mit rund 74,9 Millionen Euro sorgten ungünstige Witterungsverhältnisse 2014 für einen Rückgang auf 58,65 Millionen Euro. Im selben Zeitraum stieg der Umsatz bei den Grünraumdiensten um 5,93 Prozent auf 43,14 Millionen Euro.

Bei einem Gesamtumsatz des Servicebereiches von 151,19 Millionen Euro betrug der Anteil des Wintergeschäftes im vergangenen Jahr lediglich 38,79 Prozent. Ein relativ niedriger Anteil im ansonsten sehr winterdienstlastigen Service-Geschäft des Maschinenrings. Die Grünraumdienste hingegen verzeichneten einen Rekordanteil von 28,53 Prozent.

Forstdienstleistungen leiden unter schwachem Holzpreis

Der Forstbereich - das traditionell drittstärkste MR-Geschäftsfeld - litt unter einem sehr niedrigen Holzmarktpreis, der in weiterer Folge für eine geringere Nachfrage bei den Forstdienstleistungen sorgte.

Allein in Salzburg sank das Umsatzvolumen in diesem Sektor um 38,67 Prozent, was einem Rückgang um 1,2 Millionen Euro entspricht. Österreichweit betrachtet gingen die Erlöse um 10,55 Prozent zurück.

Die Bioenergie hingegen setzte das kontinuierliche Wachstum der letzten Jahre mit einem Plus von

Service-Umsätze in den Bundesländern



6,68 Prozent fort, wobei vom Trend zu nachhaltigen Energiequellen am stärksten die Bundesländer Niederösterreich-Wien (+ 27,49 Prozent) und Vorarlberg (+ 10,78 Prozent) profitieren konnten.

Der Umsatz im Bereich Sonstiges (z. B. Transporte, Kompostierung, Grubendienst oder Deichgräberei) liegt nach einem Minus von 5,02 Prozent nun bei 16,44 Millionen Euro.

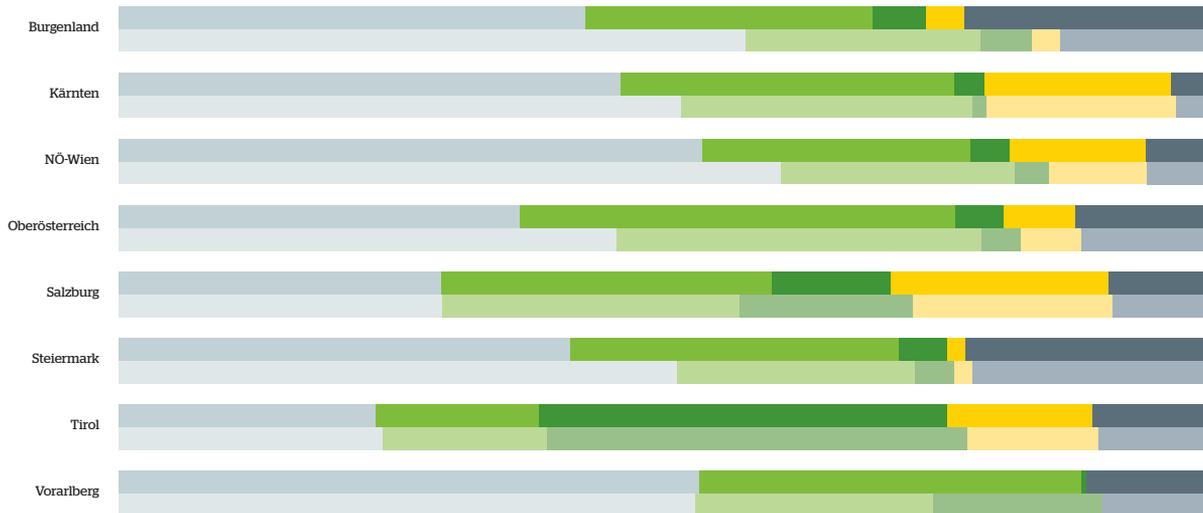
Anteil am Service-Umsatz in den Bundesländern

	Winterdienst 2014 2013		Grünraumdienst 2014 2013		Forstdienst 2014 2013		Bioenergie 2014 2013		Sonstiges 2014 2013	
	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013
Burgenland	42,89	57,50	26,32	21,55	4,84	4,72	3,59	2,58	22,37	13,65
Kärnten	46,11	51,66	30,57	26,71	2,79	1,22	17,08	17,37	3,45	3,03
NÖ-Wien	53,58	60,79	24,55	21,43	3,67	3,09	12,45	9,01	5,75	5,67
Oberösterreich	36,87	45,72	39,91	33,46	4,41	3,58	6,59	5,51	12,22	11,73
Salzburg	29,65	29,83	30,33	27,20	10,89	15,94	19,93	18,26	9,20	8,77
Steiermark	41,49	51,34	30,11	21,81	4,41	3,55	1,64	1,68	22,34	21,62
Tirol	23,56	24,29	14,95	15,03	37,63	38,58	13,34	11,97	10,49	10,14
Vorarlberg	53,24	53,01	35,03	21,77	0,50	15,53	0,00	0,00	11,22	9,69

- Winterdienst
- Grünraumdienst
- Forstdienst
- Bioenergie
- Sonstiges

Anteil der Service-Bereiche am Gesamtumsatz in Prozent

Anteil der Service-Bereiche am Gesamtumsatz 2014 | 2013



MR Service als Beschäftigungsmotor für Landwirte mit Zuerwerbsabsicht

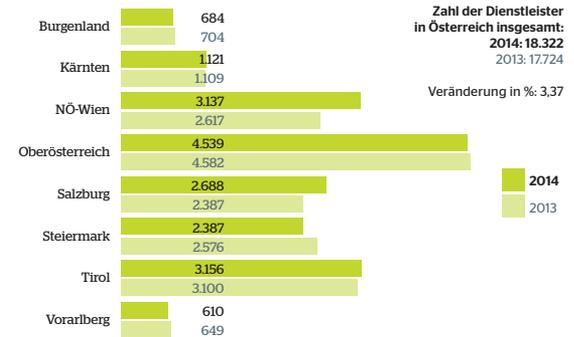
18.322 Landwirte setzte der Maschinenring 2014 österreichweit bei seinen Kunden ein. Trotz rückläufiger Umsatzzahlen haben damit deutlich mehr Landwirte als im Jahr zuvor für die Profis vom Land gearbeitet. Damit stellt sich einmal mehr unter Beweis, dass der Maschinenring bei seinen Mitgliedern nach wie vor über deutliche Personalreserven verfügt, die im Bedarfsfall zum Einsatz gebracht werden können. Das zeitlich begrenzte Arbeiten für den Maschinenring stellt offensichtlich eine attraktive Erwerbsform dar, die sich perfekt in die Arbeit am Hof integrieren lässt und angemessen entlohnt wird.

Attraktive Arbeitsbedingungen - maximale Arbeitszeit-Flexibilität

Wer arbeiten will, findet in der Regel beim Maschinenring eine adäquate Zuerwerbsmöglichkeit. Die zuverlässige Disposition von Arbeitskräften und maschinellen Ressourcen bildet die solide Basis des Maschinenring-Erfolges.

Im Unterschied zu herkömmlichen Arbeitsvermittlern nimmt der Maschinenring Rücksicht auf die Anforderungen der bäuerlichen Dienstnehmer in puncto zeitlicher Flexibilität - die Bewirtschaftung des Hofes soll in jedem Fall möglich sein. Zudem gilt es auch, die am Hof vorhandenen maschinellen Ressourcen im Sinne der Dienstnehmer gewinnbringend einzusetzen. Dieser Aspekt kann als Maschinenring-Alleinstellungsmerkmal gewertet werden.

Zahl der Service-Dienstleister



Dienstleister-Akquise weiter forcieren

Der rasant wachsende Bedarf an Dienstleistern fand auch 2014 seine Fortsetzung. Zum Vergleich: 2011 konnte der Maschinenring 13.175 Mitglieder mobilisieren, 2014 waren es bereits 18.322. Die verstärkten Bemühungen der einzelnen Maschinenringe und Organisationen, zusätzliche Arbeitskräfte in der Region zu gewinnen, tragen Früchte. Aufgrund des jährlichen Rückgangs bei den bäuerlichen Betrieben und der Abwanderung der Betriebsführer samt Familienmitgliedern in andere Wirtschaftssparten droht mittelfristig eine Dienstleister-Lücke, auf die es sich entsprechend vorzubereiten gilt. Zahlreiche Projekte zur Arbeitskräfte-Sicherung in den Bundesländern bzw. in den örtlichen Ringen stellen sich dieser schwierigen künftigen Entwicklung aktiv entgegen und beweisen, dass man sich für die Zukunft bestmöglich rüstet.

Die heimische Zeitarbeitsbranche musste 2014 das zweite Jahr in Folge Umsatzeinbußen hinnehmen. Die Kurve bei der Zahl der Beschäftigten weist mit einem Plus von 2,8 Prozent mittlerweile wieder leicht nach oben, die Preise der Vergangenheit konnten jedoch am Markt nicht mehr durchgesetzt werden. Anders bei der Zeitarbeitstochter

des Maschinenrings, der MR Personal und Service eGen: Die Zahl der Beschäftigten sank geringfügig, doch die Erlöse erhöhten sich um 5,88 Prozent. Der Fokus liegt nach wie vor auf Klein- und Mittelbetrieben in den ländlichen Regionen, die für die großen Anbieter der Branche nur sehr schwierig zu erreichen sind.

Personal: Erfolgreich in den Regionen

Wachstumsraten deutlich über dem Branchentrend

Maschinenring Personal und Service eGen liegt mit einem Marktanteil von 2,7 Prozent auf Platz 7 der Top-10-Zeitarbeitsunternehmen in Österreich. Dank eines Zuwachses von 5,88 Prozent stiegen die Erlöse auf den Rekordwert von 59,32 Millionen Euro. Acht von zehn Top-Unternehmen verzeichneten 2014 Zuwächse - der Maschinenring liegt in Bezug auf die Wachstumsraten im Mittelfeld.

MR Personal-Umsätze in Euro exklusive Umsatzsteuer

	2014	2013	Veränderung in %
Burgenland	929.000,00	793.000,00	17,15
Kärnten	3.381.000,00	2.525.000,00	33,90
NÖ-Wien	9.998.000,00	10.810.000,00	-7,51
Oberösterreich	12.605.000,00	13.321.000,00	-5,37
Salzburg	5.077.000,00	4.573.000,00	11,02
Steiermark	4.335.000,00	4.641.000,00	-6,59
Tirol	19.396.000,00	16.022.000,00	21,06
Vorarlberg	3.581.000,00	3.212.000,00	11,49
Österreich	59.323.000,00	56.031.000,00	5,88

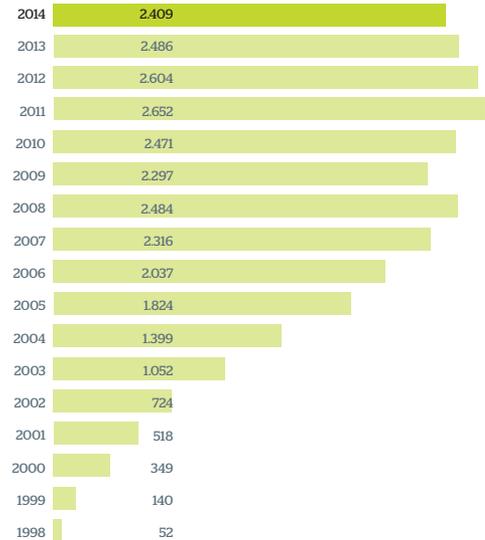
Rekordergebnis trotz Rückgang am Gesamtmarkt

Die Entwicklung in den einzelnen Bundesländern könnte unterschiedlicher nicht sein. Auch 2014 gelang es Tirol, sein dynamisches Wachstum weiter zu forcieren. Das in der Zeitarbeitssparte mit Abstand umsatzstärkste Bundesland baute seine Poleposition im Ländervergleich mit einem Umsatzplus von 21,06 Prozent auf 19,4 Millionen Euro aus.

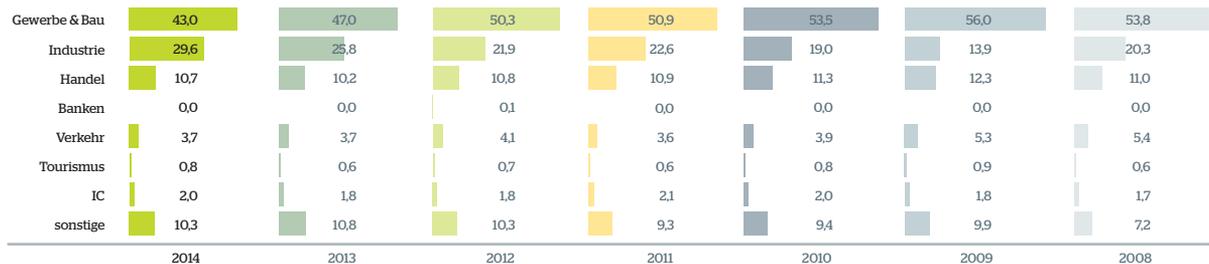
Oberösterreich folgt auf Platz 2 mit einem Umsatz von 12,6 Millionen Euro (- 5,37 Prozent), Niederösterreich auf Platz 3 mit 10,0 Millionen Euro (-7,51 Prozent). Die größten Zuwächse verzeichnete diesmal Kärnten mit einem Plus von 33,9 Prozent.

Insgesamt spiegeln die Zahlen die höchst unterschiedlichen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Zeitarbeitsbranche in den Bundesländern wider.

Entwicklung Anzahl der Kunden



Entwicklung Branchen in Prozent



3,1 Prozent Rückgang bei der Zahl der Kunden - Einsatzzeiten weiter ausgeweitet

Nach 2.486 Kunden im Jahr 2013 kommen die Zeitarbeitskräfte des Maschinenrings 2014 bei 2.409 Unternehmen zum Einsatz. Bei gleichzeitigem Umsatzwachstum bedeutet dies eine deutliche Intensivierung der Zusammenarbeit mit unseren Kunden. Personalleasing-Kunden weiten im Regelfall die Einsatzzeiten von Arbeitskräften, die über den Maschinenring geleast werden, von Jahr zu Jahr aus.

Schwerpunkt: Gewerbe & Bau, Handel und Industrie

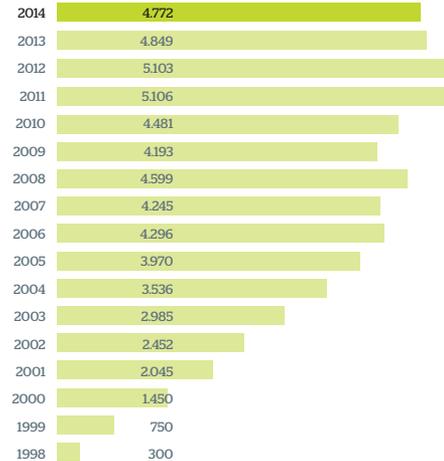
Nach Branchen aufgeschlüsselt, ergibt sich folgendes Bild: Mit 43,0 Prozent dominieren Gewerbebetriebe sowie das Baugewerbe ganz klar. Der Industriesektor gewinnt abermals deutlich und liegt nun bei 29,6 Prozent. 10,7 Prozent der Personalleasing-Kunden zählen zum Handel und 3,7 Prozent zum Transportgewerbe.

Natürlich die besten Mitarbeiter im Land

Wer gute Arbeitskräfte an sich binden will, muss ideale Rahmenbedingungen schaffen. Eine auf Wertschätzung basierende Unternehmenskultur, Weiterbildungsmöglichkeiten oder ein zusätzlicher Versicherungsschutz sind Bausteine für den Erfolg, der sich auch messen lässt.

Die durchschnittliche Arbeitsdauer pro Dienstnehmer ist in den letzten sechs Jahren von 335 auf 432 Stunden gestiegen. Österreichweit sind 4.772 Dienstnehmer für

Entwicklung Anzahl der Mitarbeiter



den Maschinenring im Einsatz, wobei die durchschnittliche Dauer des Dienstverhältnisses innerhalb des letzten Jahres von etwa 7,5 auf 8,2 Monate gestiegen ist. Für Arbeitskräfte aus dem landwirtschaftlichen Bereich bietet ein derartiges System ideale Voraussetzungen, um Bauernhof und Zuverdienst unter einen Hut zu bringen. Dass auch das Berufsbild des Zeitarbeiters stetig an Attraktivität gewinnt, beweisen die 146 (+12) Arbeitskräfte, die bereits mehr als fünf Jahre durchgängig beim Maschinenring als Leiharbeiter beschäftigt sind. Immerhin 21 Dienstnehmer wurden 2014 in der noch jungen Sparte bereits für ihre zehnjährige Unternehmenszugehörigkeit geehrt.

Wer ist wer?

Die 86 regionalen Maschinenringe

Galle Bilder: Geschäftsführung links

Obmann/Obfrau rechts

Maschinenring Aichfeld-Leoben
Am Rainergrund 1
8723 Kobenz
T 059 060 660
E aichfeldleoben@maschinenring.at



GF Birgit Grantner
OB Ing. Anton Trettenbrein

Maschinenring Almenland
Fladnitz 100
8163 Fladnitz/T.
T 059 060 658
E almenland@maschinenring.at



GF Ing. Martin Loidolt
OB BKO Josef Wumbauer

Maschinenring Ameisberg-Große Mühl
Bahnhofstraße 11
4150 Rohrbach
T 059 060 430
E ameisberggrossmuehl@maschinenring.at



GF Josef Pühringer
OB Albert Starlinger

Maschinenring Amstetten
Gießhübl 7
3300 Amstetten
T 059 060 314
E amstetten@maschinenring.at



GF Christian Sonnleitner
OB Ing. Franz Hötti

Maschinenring Andorf Pramtal
Raiffeisenweg 1
4770 Andorf
T 059 060 439
E andorfpamtal@maschinenring.at



GF Berta Hainzl
OB Fritz Wieshammer

Maschinenring Aspach
Marktplatz 9
5252 Aspach
T 059 060 401
E aspach@maschinenring.at



GF Johann Putscher
OB Alfons Gurtner

Maschinenring Böhmerwald
Bahnhofstraße 11
4105 Rohrbach
T 059 060 430
E boehmerwald@maschinenring.at



GF Manfred Aendxlinger
OB Erwin Wolkersdorfer

Maschinenring Braunau Umgebung
Hofmark 5
4962 Mining
T 059 060 402
E braunau@maschinenring.at



GF Ing. Günter Hasiweder
OB Josef Hofstätter

Maschinenring Brengenzwald
Krähenberg 566
6866 Andelsbuch
T 059 060 801
E brengenzwald@maschinenring.at



GF Wilfried Feuerstein
OB Bernhard Feuerstein

Maschinenring Bucklige Welt
Wiener Str. 13
2860 Kirchsschlag
T 059 060 382
E buckligewelt@maschinenring.at



GF Ing. Wolfgang Pürrer
OB Karl Schabauer

Maschinenring Burgenland Süd
Stremtalstraße 21a
7540 Güssing
T 059 060 109
E burgenlandsued@maschinenring.at



GF Sascha Sommer
OB Johann Weber

Galle Bilder: Geschäftsführung links

Obmann/Obfrau rechts

(alle Bilder: Geschäftsführung links

Obmann/Obfrau rechts)

Maschinenring Dachstein-Tauern
Erzherzog Johann Str. 248b
8970 Schladming
T 059 060 603
E dachsteintauern@maschinenring.at



GF Ing. Michael Geisler
OB Günther Anichhofer

Maschinenring Deutschlandsberg
Brandhofstraße 1
8510 Stainz
T 059 060 654
E deutschlandsb@maschinenring.at



GF Josef Dokter
OB Wolfgang Strohmaier

Maschinenring Eferding
Taubenbrunn 3
4070 Eferding
T 059 060 405
E eferding@maschinenring.at



GF Ing. Thomas Schürz
OB Ing. Wilfried Mitterlehner

Maschinenring Eisenstadt/Mattersburg
Esterhazystraße 15
7000 Eisenstadt
T 059 060 104
E eisenstadt@maschinenring.at



Ansprechpartner: DI Franz Reichardt

Maschinenring Enns- und Paltental
Döllach 88
8940 Lassing
T 059 060 657
E ennspaltental@maschinenring.at



GF Ing. Robert Petter
OB Alfred Gruber

Maschinenring Erlaufthal
Bahnhofstraße 1
3262 Wang
T 059 060 324
E erlaufthal@maschinenring.at



GF Andreas Hauß
OB Erich Adelsberger

(alle Bilder: Geschäftsführung links

Obmann/Obfrau rechts)

Maschinenring Feldkirchen
Industriestraße 17
9560 Feldkirchen
T 059 060 203
E feldkirchen@maschinenring.at



GF Arno Gössinger
OB Ing. Günter Tschernitz

Maschinenring Flachgau
Mayerlehen 12
5201 Seekirchen
T 059 060 503
E flachgau@maschinenring.at



GF Manfred Tanner
OB Harald Dürager

Maschinenring Freistadt
Linzer Straße 47
4240 Freistadt
T 059 060 406
E freistadt@maschinenring.at



GF Markus Woda
OB Martin Pachinger

Maschinenring Freistadt Süd & Ost
Marktplatz 27
4283 Bad Zell
T 059 060 407
E freistadtsuedost@maschinenring.at



GF Erich Kriechbaumer
OB Karl Gusenbauer

Maschinenring Gmunden
Pichlhofstraße 62a
4813 Altmünster
T 059 060 408
E gmunden@maschinenring.at



GF Ing. Herbert Starzinger
OB ÖR Josef Scherleithner

Maschinenring Graz Umgebung
Bahnhofstr. 38
8112 Gratwein
T 059 060 653
E grazumgebung@maschinenring.at



GF Matthias Kraxner
OB Johannes Hubmann

(alle Bilder: Geschäftsführung links

Obmann/Obfrau rechts)

Maschinenring Grenzland
Halbenrain 125
8492 Halbenrain
T 059 060 614
E grenzland@maschinenring.at



GF Ing. Maximilian Kainz
OB Rudolf Draxler

Maschinenring Grieskirchen
Industriestraße 35
4710 Grieskirchen
T 059 060 411
E grieskirchen@maschinenring.at



GF Josef Voraberger
OB Helmut Hinterberger

Maschinenring Gurk
Bahnhofstraße 2
9342 Gurk
T 059 060 205
E gurk@maschinenring.at



GF Peter Bresztowanszky
OB Ing. Hans Erlacher

Maschinenring Gusental
Breitenbruckerstraße 1
4223 Katsdorf
T 059 060 420
E gusental@maschinenring.at



GF Josef Denkmaier
OB Ing. Christian Stanger

Maschinenring Hartbergerland
Gewerbepark Greinbach 273
8231 Hartberg
T 059 060 661
E hartbergerland@maschinenring.at



Geschäftsführender OB Hannes Windhaber

Maschinenring Hollabrunn-Horn
Mold 72
3580 Horn
T 059 060 380
E hollabrunnhorn@maschinenring.at



GF Markus Mihle
OB Herbert Hofer

(alle Bilder: Geschäftsführung links

Obmann/Obfrau rechts)

Maschinenring Innsbruck Land
Gewerbepark Süd 22
6068 Mils
T 059 060 704
E innsbruckland@maschinenring.at



GF Magnus Gratl
OB Martin Zürcher

Maschinenring Innviertel
Weilbach 34
4984 Weilbach
T 059 060 424
E innviertel@maschinenring.at



GF Paul Schmee
OB Wolfgang Klingesberger

Maschinenring Jauntal / Podjuna
St. Michael ob Bleiburg 26
9143 St. Michael ob Bleiburg
T 059 060 217
E jauntal@maschinenring.at



GF Franz Wutte
OB Markus Trampusch

Maschinenring Kitzbühel
Innsbrucker Straße 75
6380 St. Johann i. Tiroi
T 059 060 710
E kitzbuehel@maschinenring.at



GF Andreas Brugger
OB Hermann Huber

Maschinenring Klagenfurt
Drasendorfer Straße 42
9020 Klagenfurt
T 059 060 207
E klagenfurt@maschinenring.at



GF Ing. Felix Paulitsch, MBA
OB Ing. Erich Hudelist

Maschinenring Krems-Gföhl
Lerchenfelderstraße 20
3500 Krems
T 059 060 328
E kremsgfoehl@maschinenring.at



GF Johannes Schwarz
OB Ludmilla Etzenberger



(alle Bilder: Geschäftsführung links

Obmann/Obfrau rechts)

Maschinenring Kremstal-Windischgarsten
Strienzing 46b
4552 Wartberg/Krems
T 059 060 416
E kremstalwindischgarsten@maschinenring.at



GF Gottfried Straßmayr
OB Anna Atzlinger

Maschinenring Kufstein
Egerndorf 6
6300 Wörgl
T 059 060 705
E kufstein@maschinenring.at



GF Ing. Josef Unterweger
OB Hannes Dengg

Maschinenring Leibnitz
Julius-Strauß-Weg 1
8430 Leibnitz
T 059 060 623
E leibnitz@maschinenring.at



GF Ursula Rexeis
OB Ing. Thomas Weinzerl

Maschinenring Lungau
Litzelsdorf 238/1
5580 Tamsweg
T 059 060 506
E lungau@maschinenring.at



GF Bernhard Kaml
OB Franz Zitz

Maschinenring Melk
Am Wachauring 1
3390 Melk
T 059 060 338
E melk@maschinenring.at



GF Erwin Gindl
OB Franz Ganzberger

Maschinenring Mittleres Weinviertel
Industriestraße 1
2115 Ernstbrunn
T 059 060 332
E mittleresweinviertel@maschinenring.at



GF Markus Göstl
OB Günter Sulz

(alle Bilder: Geschäftsführung links

Obmann/Obfrau rechts)

Maschinenring Mostviertel West
Austraße 1
3361 Aschbach
T 059 060 316
E mostviertelwest@maschinenring.at



GF Mag. (FH) Robert Ehebruster
OB Johannes Gruber

Maschinenring Mur-Mürztal
Grazer Straße 51
8644 Mürzhofen
T 059 060 629
E murmuerztal@maschinenring.at



GF Marlen Lang
OB Patritz Willingshofer

Maschinenring Neulengbach-Tullnerfeld
Ebenfeld 1/1
3451 Spital/Michelhausen
T 059 060 342
E neulengbachtullnerfeld@maschinenring.at



GF DI Michael Harm
OB Karl Hollaus

Maschinenring Neusiedl am See
Untere Hauptstr. 47
7100 Neusiedl am See
T 059 060 101
E neusiedl@maschinenring.at



GF Wilhelm Sinn
OB Manfred Schulz

Maschinenring Nockberge
Millstätter Bundesstraße 10
9545 Radenthein
T 059 060 210
E nockberge@maschinenring.at



GF Markus Reinwald
OB Ing. Josef Maier

Maschinenring Ober dem Weillhart
Kreil 2
5122 Hochburg-Ach
T 059 060 404
E oberdemweillhart@maschinenring.at



GF Werner Gmailbauer
OB Christian Huber

(alle Bilder: Geschäftsführung links

Obmann/Obfrau rechts)

Maschinenring Oberes Mattigtal
Harlochnerstraße 1
5230 Mattighofen
T 059 060 403
E oberesmattigtal@maschinenring.at



GF Ludwig Schwendtbauer
OB Gerhard Rieß

Maschinenring Oberkärnten
Kreuzerstraße 380
9710 Feistritz/Drau
T 059 060 214
E oberkaernten@maschinenring.at



GF Rainer Hubmann
OB Jakob Nocnik

Maschinenring Oberland
Walgastraße 50
6719 Bludesch
T 059 060 804
E oberland@maschinenring.at



GF German Nigsch
OB Leonhard Salzberger

Maschinenring Oststeiermark
Ilz 252
8262 Ilz
T 059 060 659
E oststeiermark@maschinenring.at
GF Peter Kerschbaumer
GF Engelbert Orthofer
OB Herbert Lebitsch



Maschinenring Osttirol
F.-W.-Raiffeisen-Straße 4
9900 Lienz
T 059 060 712
E osttirol@maschinenring.at
GF Mag. Klemens Kreuzer
GF Martin Mayerl, MAS
OB Hans Gumpitsch



Maschinenring Pannonia
Ferdinand Hatvagner-Str. 5
7400 Oberwart
T 059 060 107
E pannonia@maschinenring.at



GF Jürgen Simonovits
OB Hans Peter Werderitsch

(alle Bilder: Geschäftsführung links)

(Obmann/Obfrau rechts)

Maschinenring Perg
Fadingerstraße 13
4320 Perg
T 059 060 421
E perg@maschinenring.at



GF Ing. Robert Mitterlehner
OB Ing. Franziska Fröschl

Maschinenring Pinzgau
Waagstraße 1
5671 Bruck/Glstr.
T 059 060 507
E pinzgau@maschinenring.at



GF Johann Meißnitzer
OB Hubert Wörgötter

Maschinenring Pongau
Reinbachgasse 11
5600 St. Johann/Pg.
T 059 060 505
E pongau@maschinenring.at



GF Jakob Saller
OB Titus Pfuner

Maschinenring Raabtal
Franz-Josef-Straße 4
8330 Feldbach
T 059 060 607
E raabtal@maschinenring.at



GF Markus Lafer
OB Franz Strasser

Maschinenring Region Sauwald
Molkereistraße 10
4792 Münzkirchen
T 059 060 440
E regionsauwald@maschinenring.at



GF Ing. Thomas Pirner
OB Bernhard Schasching

Maschinenring Ried
Messeplatz 28
4910 Ried im Innkreis
T 059 060 425
E ried@maschinenring.at



GF Stefan Bäck
OB Günter Diermayr

(alle Bilder: Geschäftsführung links)

(Obmann/Obfrau rechts)

Maschinenring Schwanenstadt
Stadtplatz 25/26
4690 Schwanenstadt
T 059 060 454
E schwanenstadt@maschinenring.at



GF Roland Paminger
OB Gerhard Oberndorfer

Maschinenring Schwaz
Astholz 62b
6261 Strass im Zillertal
T 059 060 718
E schwaz@maschinenring.at



GF Ing. Hubert Hotter
OB DI Hannes Haas

Maschinenring Södingtal
Forstweg 40
8570 Voitsberg
T 059 060 640
E soedingtal@maschinenring.at



GF BKR Alois Scherr
OB Siegfried Reinprecht

Maschinenring Spittal
Lendorf 289
9811 Lendorf
T 059 060 213
E spittal@maschinenring.at



GF Christoph Weixelbraun
OB Georg Schefflinger

Maschinenring St. Marien und Umgebung
Freiling 2
4501 Neuhofen an der Krems
T 059 060 418
E stmarien@maschinenring.at



GF Christian Pfistermüller
OB DI (FH) Michael Krawinkler

Maschinenring St. Pölten
Keltzenstraße 11
3100 St. Pölten
T 059 060 362
E stpoelten@maschinenring.at



GF Ing. Bernhard Fleischhacker
OB Josef Kerndler

(alle Bilder: Geschäftsführung links

Obmann/Obfrau rechts)

Maschinenring Steyr-Ennstal
Kasergasse 2b
4400 Steyr
T 059 060 443
E steyrennstal@maschinenring.at



GF Tobias Schmidthaler
OB Eduard Wöhrenschiemmel

Maschinenring Steyr-Nord
Kasergasse 2b
4400 Steyr
T 059 060 443
E steyrnord@maschinenring.at



GF Manfred Kreamsmayr
OB Franz Weinmayr

Maschinenring Steyr-West
Kasergasse 2b
4400 Steyr
T 059 060 443
E steyrwest@maschinenring.at



GF Helmut Sieghartsleitner
OB Franz Sieghartsleitner

Maschinenring Südliches Waldviertel
Untere Hauptstraße 8
3650 Pöggstall
T 059 060 368
E suedlicheswaldviertel@maschinenring.at



GF Ing. Johann Kamleitner
OB Josef Schmuckenschlagler

Maschinenring Süd-Ost
Feldbacherstraße 6
8083 St. Stefan/R.
T 059 060 656
E suedost@maschinenring.at



GF Franz Jagl
OB Ing. Alois Sommer

Maschinenring Tennengau
Davisstraße 16
5400 Hallein
T 059 060 504
E tennengau@maschinenring.at



GF Ing. Anton Hofstätter
OB Andreas Höllbacher

(alle Bilder: Geschäftsführung links

Obmann/Obfrau rechts)

Maschinenring Tiroler Oberland
Brennbichl 53
6460 Imst
T 059 060 701
E tiroleroberland@maschinenring.at



GF Gottfried Gabl
OB Martin Alber

Maschinenring Unterland
Am Ermenbach 3
6845 Hohenems
T 059 060 805
E unterland@maschinenring.at



GF Ing. Christian Marte
OB Ing. Armin Schwendinger

Maschinenring Urfahr
Am Breitenstein 5
4202 Kirchschiag
T 059 060 448
E urfahrr@maschinenring.at



GF Ing. Johannes Enzenhofer
OB Johann Leitner

Maschinenring Vöcklabruck
Seeringstraße 3
4880 St. Georgen im Attergau
T 059 060 455
E voecklabruck@maschinenring.at



GF Ing. Johann Lohninger
OB Josef Hötzingler

Maschinenring Voitsberg
Grazer Vorstadt 4a
8570 Voitsberg
T 059 060 651
E voitsberg@maschinenring.at



GF Josef Haller
OB Erhard Greinix

Maschinenring Völkermarkt
Dr. Arthur-Lemisch-Str. 4
9100 Völkermarkt
T 059 060 215
E voelkermarkt@maschinenring.at



GF Otto Marko
OB Harald Gadner



Galle Bilder: Geschäftsführung links

Obmann/Obfrau rechts

Maschinenring Waldviertel Nord
Hans-Kudlich-Straße 2
3830 Waidhofen/Th.
T 059 060 312
E waldviertelnord@maschinenring.at



GF Harald Weber
OB Edmund Ringel

Maschinenring Weinviertel
Bahnstraße 32
2130 Mistelbach
T 059 060 340
E weinviertel@maschinenring.at



GF Ing. Thomas Nährmann
OB Martin Zimmermann

Maschinenring Wels
Neinergutstraße 4
4600 Wels
T 059 060 461
E wels@maschinenring.at



GF Andreas Straßmayr
OB Dr. Martin Ziegelböck

Maschinenring Wiener Becken
Bahnstraße 25
2483 Ebreichsdorf
T 059 060 381
E wienerbecken@maschinenring.at



GF Ing. Maria Krapf
OB August Doppler

Maschinenring Wies
Sulmstraße 32
8551 Wels
T 059 060 646
E wies@maschinenring.at



GF Alfred Schlögl
OB Johann Stiegelbauer

Maschinenring Wolfsberg
Raiffeisenstraße 10
9400 Wolfsberg
T 059 060 216
E wolfsberg@maschinenring.at



GF Ing. Barbara Muchitsch
OB Gerald Wutscher

Maschinenring Ybbstal
Ybbsitzerstr. 68
3340 Waidhofen/Ybbs
T 059 060 384
E ybbstal@maschinenring.at

GF Eva Aigner
OB Johann Bösendorfer

Maschinenring Zwettl-Weitra
Pater Werner Deibl Str. 4
3910 Zwettl
T 059 060 383
E zwettlweitra@maschinenring.at

GF Alfred Steindl
OB Renate Schrenk

Obersteirischer Maschinenring
Hauptstraße 8
8833 Teufenbach
T 059 060 655
E obersteirischer@maschinenring.at

GF Gottfried Reif
OB Martin Siebenhofer

(alle Bilder: Geschäftsführung links



Obmann/Obfrau rechts)



Landesebene

Die 8 Landesverbände

(alle Bilder: Geschäftsführung links

Obmann/Obfrau rechts)

Maschinenring Burgenland
Ferdinand Hatvagner-Straße 5
7400 Oberwart
T 059 060 100
E burgenland@maschinenring.at

GF DI Franz Reichardt
OB Hans Peter Werderitsch

Maschinenring Kärnten
Drasendorfer Straße 42
9020 Klagenfurt
T 059 060 200
E kaernten@maschinenring.at

GF Ing. Johannes Graf
GF Prok. Mario Duschek
OB ÖKR Josef Steiner

Maschinenring NÖ-Wien
Mold 72
3580 Horn
T 059 060 300
E niederosterreich@maschinenring.at

GF Christian Wildeis, MBA
GF DI Gernot Ertl, MAS
OB Johann Bösendorfer



(alle Bilder: Geschäftsführung links

Obmann/Obfrau rechts)

Maschinenring Oberösterreich
Auf der Gugl 3
4021 Linz
T 059 060 400
E oberoesterreich@maschinenring.at



GF Ing. Franz Moser
GF MR Service Robert Resch, MBA
OB Gerhard Rieß



Maschinenring Salzburg
Reinbachstraße 11
5600 St. Johann/Pg.
T 06412 / 5003
E salzburg@maschinenring.at



GF Rudolf Huber, MAS, MIM
OB Thomas Ließ

Maschinenring Steiermark
Dr. Auner Straße 21/1
8074 Raaba
T 059060 600
E steiermark@maschinenring.at



GF Ing. Mario Hütter, MBA
OB BKO Josef Wumbauer

Maschinenring Tirol
Wilhelm-Greil-Straße 9
6020 Innsbruck
T 059060 700
E tirol@maschinenring.at



GF Abg. z. NR Hermann Gahr
GF Mag. Hannes Ziegler
OB DI Hannes Haas



(alle Bilder: Geschäftsführung links

Obmann/Obfrau rechts)

Maschinenring Vorarlberg
Am Ermenbach 3
6845 Hohenems
T 059060 800
E vorarlberg@maschinenring.at



GF Günter Wohlgenannt
OB Ing. Armin Schwendinger

Bundesebene

MR Österreich und Maschinenring Personal und Service eGen

Maschinenring Österreich
Auf der Gugl 3
4021 Linz
T 059 060 900
E oesterreich@maschinenring.at



GF Dr. Matthias Thaler
OB Hans Peter Werderitsch

Maschinenring Personal und Service eGen
Auf der Gugl 3
4021 Linz
T 059 060 902
E personal@maschinenring.at

GF Dr. Matthias Thaler
AR-Vors. Hans Peter Werderitsch



Impressum:

Herausgeber: Maschinenring Österreich, Auf der Gugl 3, 4021 Linz,
T: 05 / 9060 - 900, F: 05 / 9060 - 9900, E: oesterreich@maschinenring.at,

Bundesobmann Hans Peter Werderitsch, Geschäftsführer Matthias Thaler

Redaktion: Roland Wallner, Bettina Schlierhuber
Franz-Josefs-Kai 1, 1010 Wien, T: 05 / 9060 - 900,
roland.wallner@maschinenring.at

Mitarbeit: Andreea Ghibanescu, Ute Reisinger, Robert Voigtländer

Fotonachweis: Maschinenring

Layout/Satz: bigpoint Werbeagentur, Krems/Donau

Herstellung: Druckerei Janetschek GmbH, Heidenreichstein